

Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin
Band: 115 (1989)
Heft: 9

Inhaltsverzeichnis

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

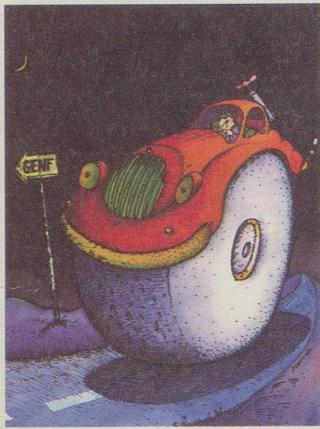
Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 07.02.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Zu unserem Titelbild



Ab dieser Woche steht Genf wieder ganz im Zeichen des Goldenen Kalbes unserer Tage. Und als Gastgeber der automobilen «High-Society und -Technology» gehen die Schweizer auch 1989 mit gutem Beispiel voran. «Autoverkäufe auf Rekordkurs» überschrieben die Zeitungen die Meldung, wonach im Januar 20 Prozent mehr Autos verkauft wurden als im bisherigen Rekordjahr 1988. Unter den damals verkauften, über 300 000 Neuwagen in der Schweiz dürfte allerdings kein «Ein-Pneu-Fahrzeug» gewesen sein, bei dem des Fahrers wichtigstes Zubehör eine mit Muskelkraft bediente Luftpumpe ist. Was nicht heißt, dass man es am Autosalon nicht auch ab und zu mit «Aufgeblasenem» zu tun hätte, zumal dann, wenn es um die Preise geht. Da kann einem schon mal die Luft wegbleiben, genauso wie im alltäglichen Strassenverkehr: Für dessen Probleme will der Nebelspalter Lösungen aufzeigen, die genauso unkonventionell sind wie der extravagante Einrad-Bolide ...

(Titelblatt: Ulrich Forchner)

In dieser Nummer

Bruno Hofer: Schiebung im Bundesrat

Der Bundesrat diktiert nicht nur das Tempo auf unseren Autobahnen, sondern auch jenes der Volksabstimmungen. 1989 wird dabei als besonders schönes Beispiel für (Ver-)Schiebereien in die Geschichte eingehen: Zwei Jubiläen «pfuschten» den bundesrätlichen Terminplanern nämlich ins Handwerk. Gut, dass die Landesväter wieder einmal einen weisen Ratschluss fassten. (Seiten 6/7)

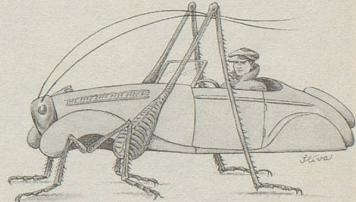


Werner Catrina: Vorbildliche automobile Schweiz

Der Entwicklungsstand einer Gesellschaft lässt sich – das ist mittlerweile allgemein anerkannt – am Auto am besten messen. Dass die Schweiz im internationalen Vergleich hervorragend dasteht, beweist Werner Catrinas fotografische Dokumentation. Sie zeigt auch, dass sich heute in unserem Land jeder Hornochse auf Rädern bewegen kann. (Seiten 22/23)

Frank Feldman: Auftrieb für die ganz Schnellen

Mit einem Dampfwagen schockierte der Comte de Dion in den achtziger Jahren des letzten Jahrhunderts die oberen Zehntausend in Paris. Solche Autos sind heute kaum mehr erhältlich, aber Lamborghinis, Maseratis und Ferraris sind gross in Mode. Diese Playboy-Spielzeuge für die Reichen der Welt werden von acht oder mehr Zylindern schon mal in 12 Sekunden auf 200 Stundenkilometer getrieben. Und so fein wie die Autos sind ihre Käufer. (Seiten 42/43)



Roger Tinner:	Verkehr(t)	Seite 5
Peter Weingartner:	Asphalt als Ausweg aus der Verkehrsmisere	Seiten 12/13
Alice Maurer:	Ein Sturmtief löst das Smog-Problem	Seiten 20/21
Max Gerteis:	Der Anti-Auto-Gipfel	Seiten 30/31
Johannes Borer:	Autofahrt ins Blaue ...	Seiten 32/33
Flitz Heldi:	Dlei China-Leisen glatis	Seiten 36/37
Jüsp:	Eishockey – Saison-Finale	Seiten 54/55



Nebelspalter

Die satirische Schweizer Zeitschrift

115. Jahrgang Gegründet 1875

Redaktion: Werner Meier-Léchot, Roger Tinner

Redaktionssekretariat: Vreni Schwaldner

Umbruch: Werner Lippuner

Redaktionsadresse: Postfach, 9400 Rorschach

Telefon 071/41 43 41, Telefax 071/41 43 13

Der Nebelspalter erscheint jeden Montag.

Für verlangt eingesandte Beiträge kann die Redaktion keine Verantwortung übernehmen. Korrespondenz über solche Beiträge ist nur in Ausnahmefällen möglich.

Der Nachdruck von Texten und Zeichnungen ist nur mit Zustimmung der Redaktion gestattet.

Verlag, Druck und Administration:
E. Löpte-Benz AG, Druck- und Verlagshaus, 9400 Rorschach,
Telefon 071/41 43 41 – 41 43 42

Abonnementsabteilung: Tel. 071/41 43 41

Abonnementspreise:

Schweiz: 12 Monate Fr. 92.— 6 Monate Fr. 50.—

Europa*: 12 Monate Fr. 106.— 6 Monate Fr. 57.—

Übersee *: 12 Monate Fr. 139.— 6 Monate Fr. 73.—

* inkl. Land- und Seepostporto. Luftpostpreise auf Anfrage.

Bestehende Abonnements erneuern sich automatisch, wenn keine Abbestellung erfolgt.

Postcheck St. Gallen 90-326-1. Abonnements nehmen alle Buchhandlungen und der Verlag in Rorschach entgegen.

Büro Zürich: Anzeigenleitung und Verkauf: Daniel Anderegg, Santißstrasse 15, Postfach 922, 8034 Zürich, Tel. 01/55 84 84

Büro Rorschach: Anzeigenverkauf: Hans Schöbi
Administration: Sandra Di Benedetto
Pestalozzistrasse 5, 9400 Rorschach
Telefon 071/41 43 41, Telefax 071/41 43 13

Pour la Suisse romande: Presse Publicité SA, case postale 290, 1211 Genève 17, Tel. 022/35 73 40/49

Touristikwerbung: Theo Walser-Heinz, Via Mondacco 141, 6648 Minusio, Tel. 093/67 32 10

Inseraten-Annahmeschluss: Ein- und zweifarbig Inserate: 1 Woche vor Erscheinen.
Vierfarbige Inserate: 4 Wochen vor Erscheinen.

Insertionspreise: Nach Tarif 1989/1